

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 26.11.2020  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 20:31 Uhr  
Ort: in der Mehrzweckhalle Kirchahorn, Kirchahorn 53,  
95491 Ahorntal

---

## ANWESENHEITSLISTE

### **Erster Bürgermeister**

Questel, Florian

### **Mitglieder des Gemeinderates**

Brendel, Alexander

Büttner, Werner

Engelhardt-Friebe, Albin

Haas, Reinhold

Hofmann, Daniel

Kaiser, Jennifer

Knauer, Johannes

Knauer, Sebastian

Neuner, Erwin

Richter, Manfred

Rühr, Christian

Schoberth, Reinhold

Thiem, Martin

### **Ortssprecher**

Grüner, Ulrich

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### **Mitglieder des Gemeinderates**

Thiem, Peter

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- 1 Vorstellung des Zielfindungsprojektes für den Neubau einer Kinderkrippe mit Kinderhort **223/2020**
- 2 Bekanntgaben
- 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.11.2020 **224/2020**
- 4 Wünsche und Anträge

Erster Bürgermeister Florian Questel eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>TOP 1</b>	<b>Vorstellung des Zielfindungsprojektes für den Neubau einer Kinderkrippe mit Kinderhort</b>
--------------	---

### **Sachverhalt:**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29.10.2020 beschlossen, das Architekturbüro Holz-müller & Detsch mit der Zielfindung für den Neubau einer Kinderkrippe mit Kinderhort in Kirchahorn zu beauftragen. Der Architektenvertrag zur Zielfindung wurde am 30.10.2020 unterzeichnet.

In der Folge wird der Architekt Herr Detsch dem Gemeinderat die Ergebnisse des Zielfindungsprojektes vorstellen und für Fragen zu Verfügung stehen.

### **Wortprotokoll:**

Herr Detsch stellt den Mitgliedern des Gemeinderates den aktuellen Sachstand des Zielfindungsprojektes vor. Dieses beinhaltet bisher einen Lageplan der künftigen Einrichtung mit einer vorgeschlagenen Erschließung, ein Raumprogramm, eine Flächenberechnung, eine Kostenschätzung sowie eine Zeichnung des möglichen Gebäudes (ohne Dach).

Im Anschluss an die Präsentation beantwortet Herr Detsch noch die Fragen des Gemeinderates. Auf Nachfrage des ersten Bürgermeisters teilt Herr Detsch mit, dass er es durchaus für realistisch hält, dass die Einrichtung im September 2022 eröffnen kann. Unwägbarkeiten, die den Zeitplan gefährden könnten, wären ggf. das Erfordernis eines Bebauungsplans oder die Bearbeitungsdauer bei der Regierung von Oberfranken, die lt. Herrn Detsch derzeit sehr stark ausgelastet ist.

Weitere Nachfragen aus dem Gemeinderat erfolgen etwa zu den möglichen Baustoffen, zur Erschließung, zur Gestaltung des Gebäudes, zu den Kosten oder zur möglichen Förderung. Hierzu erklärte Herr Detsch, dass von den voraussichtlichen Gesamtkosten von 3.349.938,45 € 2.497.768 € förderfähig wären. Herr Adelhardt von der Verwaltung ergänzt, dass nach den aktuell gültigen Förderrichtlinien ein Fördersatz von 85 % bezogen auf die förderfähigen Kosten zu erwarten sei. Das würde eine Förderung in Höhe von 2.123.102 € und einen Eigenanteil in Höhe von 1.226.836,45 € bedeuten.

Herr Detsch erläutert zum Ende noch, dass nun, nachdem der Gemeinderat keine grundsätzlichen Einwendungen gegen die Planungen erhoben hat, noch Kontaktaufnahme mit der Bauverwaltung am Landratsamt aussteht, um abzuklären, ob das Vorhaben ggf. ohne Bebauungsplan realisierbar ist. Die Gemeinde selbst könnte in der Zwischenzeit das Gelände vermessen lassen sowie eine Baugrunduntersuchung für das Gelände beauftragen.

holzmüller  
+ detsch  
architekten



Neubau einer Kinderkrippe und eines Hortes in Ahorntal

- ZIELFINDUNGSKONZEPT -

# PROJEKT AHORNTAL

# Lageplan & Erschließung





# Raumprogramm & Förderfähige Flächen

Stand: 11.11.2020

9714 - Kinderkrippe + Hort Ahorntal hier: Überlegungen förderfähige Flächen					
Geschoss	Bezeichnung	Fläche	Funktion	Flächen Gesamt	Förderfähige Flächen
EG + UG	Personal	22,00	allg		22,00
	WC Personal m	4,00	allg		0
	WC-Personal w	4,00	allg		0
	Garderobe Pers.	5,00	allg		0
	Fluranteil Pers.	6,50	allg		0
	TRH - großzügig	26,00	allg		0
	Mehrzweckraum	66,00	allg		66,00
	Speiseraum	50,00	allg		50,00
	Küche +Vorrat	28,00	allg		28,00
	Flur Anteil allgemein	40,00	allg		0
	Windfang Garten + Schmutzschleuse	20,00	allg		0
	Heizung/Technik	30,00	allg		0
	Leitung	11,00	allg		11,00
	Putzen	6,00	allg		0
	Behinderten-WC	6,50	allg		0
	Aufzug (2 x 4m²)	8,00	allg	333,00	0
EG	<b>Hort Gruppenraum 1 + Nebenraum</b>	64,00	HORT		64,00
	<b>Hort Gruppenraum 2 + Nebenraum</b>	64,00	HORT		64,00
	Hort Werkraum-/Therapieraum	26,00	HORT		20,00
	WC Jungen	12,00	HORT		0
	WC Mädchen	12,00	HORT		0
	Spielflur/Garderobe Hort	50,00	HORT		0
	Lager Hort	14,00	HORT	236,00	14,00
					gesamt 28 m² aufgeteilt 14 Hort, 14 KIKRI
UG	<b>Gruppenraum 1</b>	42,00	KIKRI		42,00
	Ruhe-/Schlafen 1	24,00	KIKRI		24,00
	Bad 1	11,50	KIKRI		0
	<b>Gruppenraum 2</b>	42,00	KIKRI		42,00
	Ruhe-/Schlafen 2	24,00	KIKRI		24,00
	Bad 2	11,50	KIKRI		0
	Nebenraum	15,00	KIKRI		15,00
	Therapieraum	15,00	KIKRI		15,00
	Kinderwagen	15,00	KIKRI		15,00
	Lager KIKRI	14,00	KIKRI		14,00
	Spielflur Anteil Krippe	30,00	KIKRI		0
	Garderobe 1	15,00	KIKRI		0
	Garderobe 2	15,00	KIKRI		0
	Wäscheraum/Putzen	8,00	KIKRI		0
Elternwartezimmer	22,00	KIKRI	304,00	22,00	
				24 Kinder 12 + 12 Kinder	
				aufgrund von geplanten 3 Integrativplätzen/Gruppe sind diese Räume notwendig	
				74 Kinder insgesamt	
				552,00	→ maximal förderfähig = Summenraumprogramm: 511 m²

KIWA-Abstellfläche aussen	15,00	Aussen	
Gartenhaus	20,00	Aussen	
Zugang	40,00	Aussen	
Stallplätze (1 STP/30 Kinder)	40,00	Aussen	
Gärten 74*10	740,00	Aussen	855,00
<b>KIKRI</b>			<b>304,00</b>
<b>HORT</b>			<b>236,00</b>
<b>allg</b>			<b>333,00</b>
<b>Gesamt</b>			<b>873,00 m²</b>
Umgerechnet in BGF Faktor 0,8			<b>1091,25 m²</b>





# Kostenschätzung

9714 - KIKRI und Hort Ahorntal  
Vorkonzept Kosten

2x Kinderkrippe 380,0 m <sup>2</sup>			Aufteilung Haushaltsjahre	2x Hort 295,00 m <sup>2</sup>			Aufteilung Haushaltsjahre	Allgemeinräume 416,25 m <sup>2</sup>			Aufteilung Haushaltsjahre
KGR 100	- nicht enthalten -	---	---	KGR 100	- nicht enthalten -	---	---	KGR 100	- nicht enthalten -	---	---
KGR 200	- nicht enthalten -	---	---	KGR 200	- nicht enthalten -	---	---	KGR 200	- nicht enthalten -	---	---
KGR 300/400	NEUBAU: BKI 2019: ..... 2.000 €/m <sup>2</sup> 2.000 €/m <sup>2</sup> / MwSt. 19% = 1.680,67€ Regionalzuschlag: 1.680,67 € * 1,041 = 1.814,38€  Zeltzuschlag 3/20 - 2/22: 4% 1.886,96€ 380,0 m <sup>2</sup> * 1.886,96€ = 717.022,00 €		50% in 2021 / 50% in 2022	KGR 300/400	NEUBAU: BKI 2019: ..... 2.000 €/m <sup>2</sup> 2.000 €/m <sup>2</sup> / MwSt. 19% = 1.680,67€ Regionalzuschlag: 1.680,67 € * 1,041 = 1.814,38€  Zeltzuschlag 3/20 - 2/22: 4% 1.886,96€ 295,00 m <sup>2</sup> * 1.886,96€ = 554.653,20 €		50% in 2021 / 50% in 2022	KGR 300/400	NEUBAU: BKI 2019: ..... 2.000 €/m <sup>2</sup> 2.000 €/m <sup>2</sup> / MwSt. 19% = 1.680,67€ Regionalzuschlag: 1.680,67 € * 1,041 = 1.814,38€  Zeltzuschlag 3/20 - 2/22: 4% 1.886,96€ 416,25m <sup>2</sup> * 1.886,96€ = 786.447,10 €		50% in 2021 / 50% in 2022
KGR 500	24 Kinder * 10m <sup>2</sup> = 240m <sup>2</sup> 240m <sup>2</sup> * 240€/m <sup>2</sup> = 57.400,00 €		in 2022	KGR 500	50 Kinder * 10m <sup>2</sup> = 500m <sup>2</sup> 500m <sup>2</sup> * 180€/m <sup>2</sup> = 90.000,00 € Abzal. Nutzung vorh. Spielplatz -45.000,00 € 45.000,00 €		in 2022	KGR 500	Zugangsbereich 10.000,00 €		in 2022
KGR 600	35.000€ / Gruppe * 2 = 70.000,00 €		in 2022	KGR 600	30.000€ / Gruppe * 2 = 60.000,00 €		in 2022	KGR 600	Speisesaal + Küche 35.000,00 € Allgemeinräume 15.000,00 € 50.000,00 €		in 2022
KGR 700	18% aus Kostengruppe 300/400, 500, 600 = 152.031,76 €		in 2021	KGR 700	18% aus Kostengruppe 300/400, 500, 600 = 119.097,98 €		in 2021	KGR 700	18% aus Kostengruppe 300/400, 500, 600 = 152.180,48 €		in 2021
<b>Summe Netto</b>	<b>996.653,96 €</b>			<b>Summe Netto</b>	<b>825.750,78 €</b>			<b>Summe Netto</b>	<b>987.627,58 €</b>		
MwSt. 19%	189.364,25 €			MwSt. 19%	156.892,65 €			MwSt. 19%	187.649,24 €		
<b>Summe Brutto</b>	<b>1.186.018,21 €</b>			<b>Summe Brutto</b>	<b>982.643,42 €</b>			<b>Summe Brutto</b>	<b>1.175.276,82 €</b>		
<b>Gesamtsumme</b>				<b>3.343.938,45 €</b>				<b>3.343.938,45 €</b>			

**zur Kenntnis genommen**

## **TOP 2      Bekanntgaben**

Der erste Bürgermeister gibt aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung folgendes bekannt:

- Der Gemeinderat hat beschlossen, ab dem Jahr 2021 keinen Teilverzicht auf die Konzessionsabgaben zugunsten von landwirtschaftlichen Betrieben mehr auszusprechen.
- Für das Pumpwerk in Oberailsfeld wurden zwei neue Tauchmotorpumpen beschafft, nachdem die bisherigen beiden Pumpen defekt sind.

Weiter wird bekanntgegeben:

- Der Gewerbesteuerausfall gegenüber dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre beträgt aktuell rund 28.724 Euro, es besteht Hoffnung auf eine staatliche Förderung in dieser Höhe.
- Am heutigen Sitzungstag wurde zusammen mit dem Elternbeirat der Schule, der Schulleiterin, der Leiterin der Kinder- und Jugendhilfe des ASB Jura, Gemeinderäten sowie Vertretern der Verwaltung der geplante Standort der Kinderkrippe mit Kinderhort angeschaut.

## **TOP 3      Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.11.2020**

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:      14 / 0**

## **TOP 4      Wünsche und Anträge**

Herr Sebastian Knauer teilt mit, dass er aufgrund des Gesprächs mit dem Elternbeirat noch Klärungsbedarf hinsichtlich des beschlossenen 3-Stufen-Plans sieht. Er regt an, eine Umfrage zum Bedarf zu starten und auf Basis der Ergebnisse anschließend eine Diskussion im Gemeinderat zu führen.

Der erste Bürgermeister entgegnet, dass es aus seiner Sicht ein 2-Stufen-Plan ist, da bei der Begehung der Räumlichkeiten in der Schule mit Frau Röthlingshöfer vom Jugendamt festgestellt wurde, dass die dort ggf. zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten (Raum der Blasmusik, Werkraum?) für eine Schulkindbetreuung nicht geeignet sind. Frau Kaiser meint, es sollte geklärt werden, ob es ggf. mit einem zusätzlichen Containeranbau an die Schule funktionieren würde, wie dies schon einmal kurz angesprochen wurde. Sie spricht sich auch für eine Bedarfsanalyse aus.

Der Bürgermeister erläutert, dass der Bedarf an einer Schulkindbetreuung aus seiner Sicht weit höher ist, als er sich im Moment auf Basis der betreuten Kinder im Kindergarten darstellt. Viele Eltern hätten eine Schulkindbetreuung nicht oder nur in einem geringeren Umfang in Anspruch genommen, um auch anderen Eltern einen Platz zur Verfügung stellen zu können.

Frau Kaiser spricht sich dafür aus, die Umfrage bereits für die Zeit ab 09/2021 durchzuführen, um auch Daten für die Planung der Übergangsphase zu besitzen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Florian Questel um 20:31 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Florian Questel  
Erster Bürgermeister

Schriftführer/in